

Endzeit als Aufmacher

Der WT vom 15.6.2010 macht mit einer neuen Rechnung auf

von Thomas Gandow

Bei der 125. Mitgliederversammlung der WT Bible and Tract Society of Pennsylvania am 3.10.2009 wurde von John Barr, einem Mitglied der leitenden Körperschaft bei begeisterter Stimmung eine neue, möglicherweise recht zeitnahe Endzeitanzeige getätigt.

Am Vormittag des 3. Oktober 2009 herrschte im Kongressaal der Zeugen Jehovas in Jersey City (New Jersey, USA) begeisterte Stimmung. Anlässlich der 125. Mitgliederversammlung der Watch Tower Bible and Tract Society of Pennsylvania waren mehr als 5000 Gäste zu-

Wörtlich: „Bruder Barr machte deutlich, daß die Einsammlung nicht endlos andauern wird... – Er tat dies in Form einer Erklärung, die er zweimal vorlas. Danach wird „diese Generation wird auf keinen Fall vergehen“ jetzt so interpretiert, daß damit ein Zeitraum verstanden wird, der nicht die Lebenszeit derer umfaßt, die 1914 bewußt miterlebten, sondern eine Spanne, die sich zusammensetzt aus

- a) der Lebenszeit der Gesalbten, die bewußt miterlebten, „wie das ‘Zeichen’ ab 1914 sichtbar wurde“ und
- b) der Lebenszeit anderer Gesalbter, die den Beginn der großen Drangsal erleben werden, deren Lebenszeit sich aber mit den Gesalbten, die das Sichtbarwerden bewußt miterlebten, überschneiden haben muß, die also irgendwie „Zeitgenossen“ der 1914er Gesalbten sind.

Damit ist einerseits der Horizont ein Stückchen über 1914 hinaus geöffnet („die bewußt miterlebten, wie das ‘Zeichen’ ab 1914 sichtbar wurde“) also vielleicht 20 Jahre jenseits von 2014, andererseits gilt: „Es gibt Gesalbte verschiedenen Alters, aber nur diejenigen aus den zwei Gruppen, die während eines Teil der letzten Tage Zeitgenossen waren, bilden die ‘Generation’“ – also betrifft die neue Spekulation nur die sog. Gesalbten, den Rest der 144.000, die Glaubensgewißheit über ihre himmlische Zukunft haben, während die übrigen Zeugen Jehovas für immer auf einer paradisischen Erde leben werden.

Die Zahl der Gesalbten kann man der Statistik im jeweiligen Jahrbuch der JZ entnehmen. Davon lebten 1938 weltweit noch 36.732, 1965 11.550, 1985 9.051, 2005 8.524.

Kann man nun einfach an der Zahl der Gesalbten wie an einer Sanduhr das kommende Ende ablesen? Seit 2006 kommt es erstaunlicherweise wieder zu einem Anwachsen der Zahl der noch lebenden Gesalbten: 2006 8.758, 2007 9.105, 2008 9.986, 2009 10.857.

Die Idee der sich überschneidenden Zeitgenossenschaft gibt also vielleicht auch auch Raum für eine Verschiebung um weitere ca. 60 Jahre.

„Stärkt das nicht unsere Zuversicht? ... Ja, wir dürfen miterleben, wie der ‘Weizen’ eingesammelt wird!“

milie. Nutzen wir ihn gut und tanken jede Woche voll, oder füllen wir nur ein wenig nach? Drittens: Unsere aktive Teilnahme an den Zusammenkünften. Und viertens: Ungestörtes, tiefes Nachsinnen über Jehova und sein Wirken. In Psalm 143:5 heißt es: „Ich habe der Tage der Vorzeit gedacht; ich habe nachgesonnen über all dein Tun.“

„Die Gerechten werden ... hell leuchten“ im dritten und letzten Vortrag erklärte John Barr das Gleichnis Jesu vom Weizen und Unkraut (Mat. 13:24-30, 38, 43). In diesem Gleichnis gehe es um einen „Ernter“, bei der „die Söhne des Königreiches“ eingesammelt werden; das Unkraut wird herausgelesen und verbrannt.

Bruder Barr machte deutlich, dass die Einsammlung nicht endlos andauern wird. Er bezog sich auf Matthäus 24:34, wo es heißt: „Diese Generation wird auf keinen Fall vergehen, bis alle diese Dinge geschehen.“ Dann las er zwei Mal folgende Erklärung vor: „Jesus meinte offenbar, dass sich die Lebenszeit der Gesalbten, die bewusst miterlebten, wie das ‘Zeichen’ ab 1914 sichtbar wurde, mit der Lebenszeit anderer Gesalbter überschneidet, die den Beginn der großen Drangsal erleben würden.“ Welche Zeitspanne „diese Generation“ umfasst, wissen wir nicht, doch zu ihr gehören Gesalbte aus den beiden erwähnten Gruppen, deren Lebenszeiten sich überschneiden haben. Es gibt Gesalbte verschiedenen Alters, aber nur diejenigen aus den zwei Gruppen, die während eines Teils der letzten Tage Zeitgenossen waren, bilden die „Generation“, jüngere Zeitgenossen der älteren Gesalbten (denjenigen, die bereits 1914 das Sichtbarwerden des Zeichens wahrnahmen) werden also noch am Leben sein, wenn die große Drangsal beginnt. Stärkt das nicht unsere Zuversicht?

„Die Söhne des Königreiches“ erwarten schließlich ihren himmlischen Lohn, doch sie müssen wie wir alle treu bleiben und bis zum Ende hell leuchten. Ja, wir dürfen miterleben, wie der ‘Weizen’ eingesammelt wird!

Nach dem Schlußlied sprach Theodore Jaracz von der leitenden Körperschaft das abschließende Gebet. Was für ein glaubensstärkendes Programm anlässlich dieser Mitgliederversammlung!

DER WACHT TOWER • 15. JUNI 2010 • 5

WACHT TOWER
INTERNATIONALE ZEITUNG

1248. 15. JAHG.
Nr. 107, Nr. 12

DER ZWECK DES WACHT TOWER besteht darin, Jehova Gott als den höchsten Herrscher der Universum zu ehren, ebenso wie seine Wachttürme in aller Welt zu ermöglichen, Bewusstseinsarbeit an der Ferne zu betreiben. Jene, die diese Zeitschrift die Bedeutung von Weltensystemen im Licht biblischer Prophetien. Der Wachtturm bietet den Menschen Trost durch die gute Botschaft, dass Gottes Königreich, eine weltliche Regierung im Himmel, bald über die Erde setzen wird die Erde zu einem paradisischen Reich wird. Er fördert den Glauben an den jetzt herrschenden König der Königreiche Gottes, Jesus Christus, der von Jehova ernannt, damit wir ewiges Leben erlangen können. Diese Zeitschrift, die von Jehova Zeugen herausgegeben wird und seit 1879 regelmäßig erscheint, ist unerschöpflich und stützt sich auf die Bibel als Autorität.

Das Wachtturm ist ein Intern. Pres. redaktion. geschäftlich. Die in der Zeitschrift geäußerten Meinungen sind die des Autors und nicht unbedingt die der Redaktion. Die Redaktion ist nicht verantwortlich für die in der Zeitschrift geäußerten Meinungen.

ZWECK DER STUDIENARTIKEL

1. UND 2. STUDIENARTIKEL 1078-1084
Zur Christenversammlung zu gehören ist ein echter Segen. Diese Artikel zeigen, warum. Außerdem geht es darum, wie und in welchen Lebenssituationen wir den Brüdern und Schwestern in unserer Versammlung beistehen können.

3. UND 4. STUDIENARTIKEL 1085-1094
Wie helfen uns biblische Grundsätze, trotz unserer eigenen Unvollkommenheit und der anderer stets die Ruhe zu bewahren? Warum tragen wir Gewinnende Worte so viel zu einem guten Verhältnis bei? Das regnen diese beiden Artikel.

5. STUDIENARTIKEL 1095-1102
Die Welt hat ein verkehrtes Gefühl dafür, was erhabend ist, und konzentriert sich auf Aktivitäten, die sündigen menschlichen Neigungen entgegenkommen. Dieser Jehovas gewinnen durch all des neue Kraft, was sie Jehova näherbringt. Dieser Artikel soll zeigen, wodurch sich echte Erholung – also tief, dauerhafte Freude und Zufriedenheit – einstellt.

AUSSERDEM:

3 In Liebe vereint: Bericht über die Mitgliederversammlung



29 Vom Departier Niedergang: Wie damit umgehen?

© 2010 Watchtower Bible and Tract Society of Pennsylvania, 1500 Woodbury Road, Brooklyn, NY 11223
 Watchtower Bible and Tract Society of Pennsylvania, 1500 Woodbury Road, Brooklyn, NY 11223
 Watchtower Bible and Tract Society of Pennsylvania, 1500 Woodbury Road, Brooklyn, NY 11223